

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 26.05.2013 Ort: Eschewies, Eschenbach

FC Eschenbach - FFCRJ 2 Resultat: 1 : 2 Halbzeitresultat: 0 : 0 T

Vieles lief falsch an diesem Mai-Sonntag.

Das Wetter war frühwinterlich, statt frühsummerlich. Die Anzeige im Bus war in allen Belangen falsch, statt Ziel- wurde der Abfahrtsort und in der Folge alle Haltestellen falsch angegeben . Ein Werbeplakat versprach den Frühsommer und eines warb für Badeferien. Und aus dem erwarteten hochstehenden Spitzenkampf zwischen dem FC Eschenbach und dem FC Rapperswil-Jona wurde ein Geknorze.

Immerhin stimmte am Schluss das Resultat, Tabellenführer Rapperswil-Jona bezwang den zweiten, den FC Eschenbach mit 1 : 2.

Bei Spielbeginn lief auch für den FC Rapperswil-Jona vieles falsch. Das einheimische Team des FC Eschenbach startete stark und setzte das zweite Frauenteam des FC Rapperswil-Jona unter Druck. Sie liessen ihre Gäste nicht ihr gewohnt souveränes Spiel aufziehen und dominierten die ersten zwanzig Minuten klar.

Erst danach kam auch der FC Rapperswil-Jona in die Gänge und hielt mit. Das Spiel kippte nun und die Vorteile lagen nun klar beim Tabellenführer. Der schwere, nasse Boden machte dem FC Rapperswil-Jona zu schaffen. Viele Pässe waren zu ungenau, viele Angriffe versandeten im gegnerischen Verteidigungs-Dickicht. Und gute Chancen führten zu keinen Toren, auch deshalb, weil die Torhüterin des FC Eschenbach auf der Hut war.

So gings mit einem torlosen Unentschieden in die Pause.

Entschlossener und mit erkennbarem Siegeswillen kam der FC Rapperswil-Jona aus der Kabine. Gleich von Anfang an setzten sie den FC Eschenbach unter Druck, zeigten phasenweise was wirklich in ihnen steckt und was sie können. Und schlugen zu.

Perfekt wurden die Angriffsspielerinnen CR und SB frei gespielt und verdient schossen sie den FC Rapperswil-Jona in Führung. Nach ihren Toren, dem Doppelschlag in der 52. und 53. Minute, stand es zwei 0 : 2.

Zwar gab der FC Eschenbach nicht auf, aber die Rapperswil-Jona-Verteidigung hatte die Sache fast immer im Griff.

Als allerdings nach einem FC Eschenbach-Konter alle die Übersicht im Strafraum verloren, kam der FC Eschenbach in der 63. Minute zum 1 : 2 Anschlusstreffer.

Und gegen Schluss kam DC Motto: „Es sieht meistens schlimmer aus, als es ist...aber dann kommt es doch so!“ fast noch Gültigkeit.

Verteidigerin MI, die ihre Seite sonst problemlos im Griff hatte, schien bei einem Rückpass statt an die Torhüterin an ihren kleinen Prinzen* zu denken. Unbedrängt düpierte sie die eigene Torhüterin mit einem Rückpass und der Ball rollte, so schien es, zum Ausgleich ins Tor. Die kleine Prinzessin

im Rapperswil-Jona-Tor aber rettete mit gewaltigem Einsatz Zentimeter vor der Linie und damit dem FC Rapperswil-Jona den Sieg.

*MI Lebensmotto: "L'essentiel est invisible pour les yeux!"
aus Der kleine Prinz von Antoine de SaintExupér